

Pater Noldus Aktion (PNA)

Der erste Schritt für die Waisenkinder in Sangalla ist getan!

Ein Waisenhaus im indonesischen Toraja-Land im Erzbistum Makassar will die Pater Noldus Aktion aus Avenwedde renovieren und mit Möbeln ausstatten. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnete der Vorsitzende der Aktion Hermann Hermjohannknecht, kürzlich bei einem Besuch vor Ort. Mit Mitteln der Pater Noldus Aktion wurde erneut ein kirchliches soziales Projekt in Sulawesi angeschoben. Sulawesi ist eine der größten Inseln des Staates Indonesien. Im Toraya- Land im Erzbistum Makassar leben überwiegend Christen, während Indonesien ein sehr moslemisch geprägtes Land ist. Die Pater Noldus Aktion unterstützt seit nunmehr 53 Jahren diese Erzdiözese.



Im vorigen Sommer besuchte eine Reisegruppe der Pater-Noldus-Aktion (PNA) unter anderem ein privates Waisenhaus im Gebiet Sangalla im indonesischen Toradjaland. Vor Ort erlebten sie erschreckend ärmliche Verhältnisse, in denen 16 Jungen und Mädchen leben müssen. Das Waisenhaus haben die Aktionsmitglieder in der Vergangenheit immer mal wieder besucht und mit kleineren Spenden unterstützt, aber hinter die Kulissen hatten sie bisher nicht geschaut. Die Unterbringung war sehr schlecht. „Die Menschen sind zu stolz, um Hilfe zu bitten, auch wenn sie diese dringend benötigen“, sagt der Vorsitzende der PNA Hermann Hermjohannknecht. Waisenhäuser werden in Indonesien staatlich nicht gefördert oder unterstützt. Spendengelder müssen die Existenz sichern. Im Fall des PNA-Projekts in Sangalla haben die Kinder ein Bambusorchester gegründet und spielen eingeübte Stücke auf ihren selbstgebauten Instrumenten, wenn Besucher vorbeikommen. Oder sie sammeln Holz und verkaufen es als Brennholz. Nach dem Willen der Avenwedder Aktion, soll der ärmliche Zustand des Waisenhauses schon bald der Vergangenheit angehören. Noch vor Ort entstand damals die Idee, unterstützend zu helfen.

Im März – nur ein halbes Jahr später - hat der PNA-Vorsitzende mit seinen Mitstreitern dieses Projekt in die Tat umgesetzt: Er unterzeichnete am 28. März vor Ort eine Vereinbarung, die den 16 Waisenkindern neue Möbel und die Renovierung des Hauses zusichert. Die hierfür bereitgestellten Mittel stammen unter anderem aus der jährlich durchgeführten ökumenischen Haussammlung sowie aus der Apfelsinenkisten- Aktion zu Weihnachten. „In einem Doppelbett werden dann nicht mehr bis zu vier Kinder schlafen, sondern jedes Kind erhält ein eigenes Bett, einen Schrank und einen Tisch mit Stuhl“, verspricht der PNA-Vorsitzende. Bei der Einweihung im September möchte der 87-Jährige gern persönlich dabei sein und einen Schlussstrich unter die Zeit der aus Latten zusammengezimmerten Provisorien in dem Haus in Sangalla ziehen. „Die Kosten für die Möbel und die Renovierung belaufen sich insgesamt auf 5.455€. Die Möbel werden in einer kleinen Tischlerei in der Nähe angefertigt. Die Einheimischen haben so auch wieder etwas Arbeit und freuen sich über den „Großauftrag“. Über die Umsetzung wacht eine Vertrauensperson vor Ort, die Mutter eines Priesters, die, wie ihr Sohn, schon seit Jahren eng mit der Pater-Noldus-Aktion verbunden ist.“ Der Dank der Kinder und deren Unterstützer wird dann wohl noch überschwänglicher sein, als es bereits im März zu erleben war, als Hermjohannknecht ihnen die Pläne vorgestellt hat. Dabei kam ihm dann aber auch gleich noch eine weitere Idee: „Für die Kinder gibt es aktuell weder einen gemeinsamen Ess- noch einen Arbeitsraum.“ Aber auch damit soll bald Schluss sein. Hermjohannknecht möchte das Waisenhaus um zwei weitere Räume erweitern: einen Gemeinschaftsraum, eine kleine Küche und sanitäre Anlagen. Platz ist dafür ausreichend vorhanden: nur die Finanzierung ist noch nicht gesichert. Aber der Avenwedder gibt sich zuversichtlich, die dafür benötigten rund 5.000 - 6.000€ zusammenzubekommen und setzt dafür ein weiteres Mal auf die Spendenbereitschaft der Menschen im Kreis. „Es tut gut, wenn man Kindern in Not wirklich helfen kann“, sagt Maria Hermjohannknecht, die ihren Mann unterstützt – wie viele andere Menschen in der Region auch.--seit er die Aktion vor 53 Jahren gründete. ...

Hermjohannknecht

Magdeburgerstr. 4

33335 Gütersloh

Tel.: 05241 - 75826

hermann.hermjohannknecht@arcor.de